

Tipps für den Museumsbesuch mit der Familie **Anregungen des Bundesverbandes Museumspädagogik e.V.**

Entdeckungsreise ins Museum

Das Museum ist ein öffentlicher Ort, wo Sie mit Ihrem Kind Räume und Objekte antreffen, die Ihnen neu sind. Genießen Sie dieses Gefühl, Entdecker zu sein. Spazieren Sie durchs Museum wie in einem spannenden Wald. Da und dort gibt es etwas zu sehen. **Was kitzelt Ihr Interesse?** Worüber möchten Sie mehr erfahren.

Museum als Ort des Wissens nutzen

Wenn Sie ins Museum kommen, brauchen Sie offene Sinne: Finden, Sie heraus, was Sie und Ihr Kind interessiert: Worüber möchten Sie mehr erfahren? Wie können Sie Informationen beschaffen? Damit lernen Sie zusammen mit Ihrem Kind, wie Dinge erforscht werden können: **Fragen Sie im Museum**, schlagen Sie in den Büchern im Museum (Katalog oder Museumsshop) nach, gehen Sie im Anschluss an den Museumsbesuch ins Internet, um weitere Informationen zu erhalten. Wenn Sie mit einem neu geweckten Interesse aus dem Museum hinausgehen, ist viel gewonnen und das Ziel erreicht! Und vor allem: Je einfacher die Sprache, desto besser für alle!

Wahrnehmung üben

Im Museum können Sie viel über die **Sichtweise** Ihres Kindes und über die eigene Wahrnehmung erfahren. Beim Gang durchs Museum stellen Sie fest, wie Sie oder das Kind die Welt sieht. Da das Museum eine konzentrierte Atmosphäre hat, wird dies besonders sichtbar sein.

Logisches Denken fördern

Kinder spielen gern **„Detektive“**: Was kannst du herausfinden, wenn du einen Gegenstand anschaust. Wie alt ist er? Was ist der Zweck? Was die Herstellungsgeschichte? Wer hat es warum ins Museum gebracht? Solche Fragen lassen sich gemeinsam diskutieren und was beim Nachdenken und genauen Hinschauen festgestellt werden kann, entspricht oft der realen Geschichte eines Ausstellungsobjektes – sei es ein Kunstwerk, ein historischer Gegenstand, eine Maschine oder ein Exponat aus der Tierwelt.

Phantasie entlang der Dinge im Museum

Nehmen Sie sich die Freiheit, Geschichten zu erfinden – allenfalls zusammen mit Ihrem Kind. Ein Museumsding in eine Geschichte verpackt, bleibt in Erinnerung, auch wenn es nicht genau die wissenschaftlich fundierte Geschichte ist. Das kann der Anfang sein, um etwas im Anschluss genau zu erforschen und den realen Zusammenhang zu finden. Doch zuerst kann ruhig die eigene Interpretation stehen, das eigene Sehen, die **eigene Phantasie**. Dies ist ein **guter Boden für eine sinnvolle Vertiefung**.

Sehspiel für den genauen Blick

Erfinden Sie gemeinsam **Rätsel** und sind Sie auch bereit, das Museum als Geheimnis anzuschauen. „Ich sehe etwas, was du nicht siehst...(Und das ist rot, aus Leder, steht auf dem Boden)“. Dieses Spiel aus dem Kindergarten wird auch den Erwachsenen zum genauen Hinschauen verhelfen.

Aktiv im Museum

Schenken Sie Ihrem Kind ein **Museums-Skizzenbuch**. Abzeichnen heißt nicht, etwas schön darzustellen, sondern das Objekt genau anzuschauen. Die Zeichnung ist nie schön, sondern sie zeigt schlicht, was das Kind beobachtet hat. Wunderbar, wenn Sie selber ebenfalls ein Museumsheft haben, um Ihre eigenen Beobachtungen zu machen.

Impulse für Zuhause

Stellen Sie sich vor, dass Sie im Museum einen Bastel-, Werk-, Näh-, Zeichen-, Lese- oder Kochimpuls erhalten könnten. Der Museumsbesuch kann zuhause vertieft und weitergeführt werden. Der Besuch einer Landschafts-Ausstellung kann vertieft werden, indem die Familie sich nachher die Landschaft draußen anschaut und beschreibt. Der Besuch in einem Historischen Museum z.B. mit dem ausgestellten Butterfass führt dazu, dass Sie den Rahm zuhause zu Butter schlagen Mut zum Neuen, zum Kleinen, zum Vertieften.

Quelle: Dieser Text wurde freundlicher Weise vom Projekt www.museumstag.ch zur Verfügung gestellt und durch Ralph Stephan überarbeitet.

Vorstand:

Dr. Hannelore Kunz-Ott
Landesstelle für die
nichtstaatlichen Museen
Alter Hof 2, 80331 München
Tel. 089-21 01 40 27
Kunz-Ott@museumspaedagogik.org

Dr. Gabriele Kindler
Badisches Landesmuseum
Karlsruhe
Schloss, 76131 Karlsruhe
Tel. 0721-926 65 47
Kindler@museumspaedagogik.org

Karin Maaß
Unterer Hagen 7
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 582874
ka.maass@web.de

Ralph Stephan M.A.
Archäologisches Hegaumuseum
Am Schlossgarten 2
78224 Singen
Tel. 07731-852 67